



Nach der Einweihung des Schulschildes inmitten Mildaer Ganztagschüler: (v.l.n.r.) Bertram Pelzer, Randolph Margull, Matthias Wetzler, Frank Heuer, Carsten Krüger und Werner Neumann.

Fotos: tlz/Bruno Skirl

Initiative trägt erste Früchte

Mehr „Wirtschaft zum Anfassen“ ist für die Freie Ganztagschule Milda kein Problem

■ Von Bruno Skirl

Milda. (tlz) „Freie Ganztagschule Milda“ verkündet das Schild aus Edelstahl, das gestern am Haupteingang feierlich enthüllt worden ist. Der würdige Rahmen für die Übergabe des gemeinsamen Werks und Geschenks dreier Firmen aus der Region an die Schule war durchaus berechtigt: Das Schulschild ist ein sichtbarer Beleg für die noch junge, aber schon sehr fruchtbare Zusammenarbeit in der Initiative „unternehmen!Ausbildung“, die sich aus einem regionalen Arbeitskreis entwickelt hat.

Schulleiter Carsten Krüger umreißt das Anliegen in einem Satz: „Mehr 'Wirtschaft zum Anfassen' im Unterricht soll Fachkräftenachwuchs sichern.“ Dazu hat sich seit der



Wetterfest und aus edlem Stahl: Das Schulschild ist ein Geschenk dreier Firmen.

Formierung des Arbeitskreises im August 2006 bereits einiges getan: Neben dem Sponsoring von Unterrichtsmaterialien stellten Unternehmer im Fach Wirtschaft und Recht typische Berufsbilder regionaler Unternehmen vor, übten Einstellungstests, unterstützten beispielsweise die Eltern-Uni der Schule. Zur Ausbildungsbörse 2007 brachte ein von der Initiative bereitgestellter Shuttle-Service interessierte Schüler vor Ort in Unternehmen nach Göschwitz und Laasdorf.

„Die Schüler hautnah und direkt mit Unternehmen zusammenbringen und ihr Inte-

resse und Verständnis für die Wirtschaft wecken“, möchte der Jenaer Unternehmer Bertram Pelzer, einer der Initiatoren des Arbeitskreises. Er brachte gestern zur Einweihungsfeier einen Klassensatz des Buches „Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin“ mit, das als ergänzendes Lehrmaterial im Fach Wirtschaft und Recht geeignet ist.

Als Dank an die Förderer hat man sich in der Ganztagschule eine nette Geste einfällen lassen: ein „Milda Zertifikat“, das Unternehmern bewiesene besondere Schulfreundlichkeit bescheinigt. Die Schulschild-Sponsoren

Werner Neumann (Laasdorf), Bertram Pelzer und Matthias Wetzler (Jena) sowie Unternehmensberater Frank Heuer (Stadtroda) und Randolph Margull (Technologie- und Innovationspark Jena) wurden als erste mit der Urkunde geehrt.

Wie man mit Material sparsam umgeht, war gestern ganz nebenbei auch noch zu erfahren. Schulleiter Krüger machte darauf aufmerksam. Die aus der Edelstahlplatte mit Laser herausgeschnittenen und wetterfester Farbe beschichteten Buchstaben werden als Schriftzug „Freie Ganztagschule Milda“ am Hintereingang angebracht.